

Fehlersuche – VOLVO

Vorwort

Die Programmkassette im Multi-Tester pro ist die Komponente, die dem Diagnosegerät seine einzigartigen Testeigenschaften verleiht.

Dies bedeutet, daß alle Informationen über die funktionellen Eigenschaften des Testsystems in der Programmkassette gespeichert sind. Das Programm kann einfach ausgetauscht und der Multi-Tester pro damit schnell für die gerade aktuelle Fehlersuchaufgabe angepaßt werden.

Diese Fehlersuchinstruktion beschreibt die serielle Anwendung für die Fehlersuche über den Diagnosestecker von Volvo.

Copyright AUTODIAGNOS

Der Inhalt dieses Dokumentes kann jederzeit und ohne vorherige Mitteilung geändert werden und darf deshalb nicht als für Autodiagnos bindend betrachtet werden.

AUTODIAGNOS übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Gerätes bzw. der Software auftreten. Dies gilt insbesondere dann, wenn das Gerät für andere als den beschriebenen Zwecken oder im Widerspruch zur Bedienungsanleitung eingesetzt wird.

Dieses Dokument darf, außer für den persönlichen Gebrauch ohne schriftliche Genehmigung durch Autodiagnos, weder ganz noch teilweise reproduziert, kopiert oder auf andere Weise vervielfältigt werden. Auch darf der Inhalt keinen Dritten oder anderweitig Unberechtigten zur Nutzung zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden verfolgt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	5
Beschreibung der Anleitung	5
Beschreibung der seriellen Anwendung	5
Fahrzeuge mit SRS (Airbag)/SIPS-Airbag	7
Anzeigen und Tasten	8
Anschluss	9
Fehlersuche	10
Start	10
Vorgehensweise	11
Schnappschuss	13
Werte speichern	13
Übertragen der Werte an einen PC	13
Schnappschüsse löschen	13
Gemeinsame Funktionen, Volvo Diagnose erste und zweite Version	14
Lesen von Fehlercodes	14
Fehlercodes löschen	15
Kontrollfunktion 2	16
Kontrollfunktion 3	16
Kontrollfunktion 4	17
Kontrollfunktion 5	18
Kontrollfunktion 6	18
Gemeinsame Funktionen, Volvo Diagnose dritte Version	19
Lesen von Fehlercodes	19
Fehlercodes löschen	20
Monitortest	21
Komponentenaktivierung	21
Lesen der Steuergeräte-ID	22
Wartung	23
Motor	24
TEMPOMAT	24
DIESEL MSA 15.7	24
DSA	24
EMS 2000	25
EZ 116K	25
FENIX 5.1	25
FENIX 5.2	25
FENIX 3B bis einschl. 1992	26

FENIX 3B 1993–	26
LH 2.4	26
LH 3.1	26
LH 3.2 /EZ 129K	27
LUCAS	27
MELCO 1	27
MOTRONIC 1.8	27
MOTRONIC 4.3	28
MOTRONIC 4.4	28
REGINA	28
REX-I	28
TURBOSTEUERUNG	29
EI	30
CEM III	30
IMMOBILIZER 2	30
IMMOBILIZER 2, S/V/40	30
IMMOBILIZER 3	31
KOMBI VDO/YASAKI	31
KOMBI, S/V/40	31
KOMBI 800 bis einschl. 1995	32
TBH IMMO	32
RTI	32
Schaltstufe	33
AW 30-40 / 30-43, 900 bis einschl. 1995	33
AW 30-40 / 30-43, 900 1996–, S/V/90	33
AW 50-42 / AW 50-42T, 800 bis einschl. 1995	33
AW 50-42 / AW 50-42 TDI, 800 1996–, S/V/C/70, S/V/40	33
Bremse	34
ABS, 400, 700, 800 bis einschl. 1995, 900	34
ABS, S/V/40	34
ABS, 800 1996–, S/V/C/70, S/V/90, S/V/40	34
Karosserie	35
ZUS HEIZ 912-D	35
AIRBAG 2.2/2.3, 800 bis einschl. 1995, 900 bis einschl. 1995	35
AIRBAG, 400	35
AIRBAG 6.2	35
KLIMATISIERUNG, 800	35
KLIMATISIERUNG, S/V/40	36
KLIMATISIERUNG, S/V/C/70	36
KEYLESS ENTRY, 400	36
ZEITSCHALTUHR TYP 4	36

SRS CAB	36
ROPS	37
CCU	37
EL. VERST. SITZ, 800 bis einschl. 1995, 900 bis einschl. 1995	37
LINKER SITZ, RECHTER SITZ	37
LINKER SITZ, RECHTER SITZ, C70	38
KEYLESS ENTRY, S/V/40	38
VGLA	38
Fehlermeldungen	39
Falsches Kabel angeschlossen	39
Kommunikationsfehler	39
SCHALTEN SIE DIE ZÜNDUNG AUS UND WIEDER EIN	39
Abkürzungen für Monitorliste	50
Abkürzungen für Werte in Monitorlisten	67

Einleitung

Beschreibung der Anleitung

Diese Anleitung beschreibt den Umgang mit dem Multi-Tester pro für die Fehlersuche bei Volvo. Die Anleitung besteht aus folgenden Abschnitten:

Beschreibung der seriellen Anwendung

Kurzbeschreibung der Funktionen, Anzeigen und Tasten des Programms.

Anschluss

Kurzanleitung für das Anschließen des Multi-Tester pro Handgerätes an ein Fahrzeug.

Fehlersuche

Anleitung für die Verwendung des Multi-Tester pro Handgerätes zusammen mit der seriellen Anwendung.

Fehlermeldungen

Beschreibung von Fehlermeldungen bei Fehlern in der Kommunikation zwischen Multi-Tester pro Handgerät und Fahrzeug.

Beschreibung der seriellen Anwendung

Der Multi-Tester pro kann über den Diagnosestecker mit den verschiedenen Steuergeräten in den Fahrzeugen kommunizieren.

Fehlercodes

Die Anwendung kann Fehlercodes lesen, diese in Fließtext anzeigen und die Fehlercodes löschen. Die Fehlercodes können für eine spätere Verwendung im Gerät gespeichert werden.

Auslesen der Steuergeräteversion

Die Anwendung kann die Kennung des Steuergerätes auslesen und anzeigen.

Komponentenaktivierung

Die Anwendung kann an das Steuergerät angeschlossene Komponenten aktivieren.

Anzeige von Messwerten (Prüfliste)

Die Anwendung kann die Messwerte aus dem Steuergerät kontinuierlich auslesen und anzeigen. Die Messwerte können für eine spätere Verwendung im Gerät gespeichert werden.

Die Anwendung kann auch einzelne Messwerte auslesen.

Ändern von Einstellwerten

Die Anwendung kann programmierbare Werte im Steuergerät anpassen. Solche Werte sind z. B. Wartungsintervall, Leerlaufdrehzahl usw.

Die Anwendung kann auch die Einstellwerte im Steuergerät zurückstellen.

Wartungsanzeigen löschen

Die Anwendung kann die Wartungsanzeigen in der Instrumententafel löschen.

Programmieren des Steuergerätes

Die Anwendung kann das Steuergerät umprogrammieren. Hierzu gibt es einen Code für jedes Steuergerät. Der Code passt das Steuergerät an die verschiedenen Fahrzeugmodelle an, z. B. Getriebetyp oder wie viele Zylinder der Motor hat.

Fahrzeuge mit SRS (Airbag)/SIPS-Airbag

Warnung!

Fahrzeuge, die mit SRS (Supplemental Restraint System)/SIPS-Airbag ausgestattet sind, müssen bei Reparaturen besonders sorgfältig behandelt werden. Dies dient der Vermeidung von:

1. Personenschäden während der Reparaturarbeiten.
2. Schäden oder Fehlfunktionen des SRS/SIPS-Airbag-Systems.

Ziehen Sie bei Zweifel das SRS- und SIPS-Airbag-Wartungshandbuch zu Rate.

Ist das Fahrzeug mit SRS/SIPS-Airbag ausgestattet?

Fahrzeuge mit SRS können am einfachsten dadurch identifiziert werden, dass die Buchstabenkombination SRS auf dem Lenkrad steht. Wenn das Fahrzeug mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, ist die Buchstabenkombination SRS oberhalb des Handschuhfaches an der Ablage eingeprägt. Ab Jahrgang 1993 haben Fahrzeuge, mit SRS ausgestattet sind, auch pyrotechnische Gurtstraffer in den B-Säulen.

SIPS-Airbag gibt es in allen Fahrzeugen mit SRS, 1995-. SIPS-Airbag-Aufkleber sind u.a. an der Windschutzscheibe und an der Sitzkonsole angebracht.

Instrumententafel oder Lenksäulenabdeckung

Seien Sie vorsichtig, damit keine SRS-Leitungen eingeklemmt, beschädigt oder von Schrauben durchbohrt werden, wenn Sie arbeiten an der Geräuschkapselung, dem Knieschutz, Zündschloss, der Lenksäulenabdeckung, dem Handschuhfach, der Instrumententafel, sowie den Schwellern und B-Säulen ausführen.

Tunnelkonsole

Der Aufprallsensor für das SRS befindet sich in der Mittelkonsole zwischen Handbremse und Schalthebel. Montieren Sie niemals Zubehör am Sensor. An Fahrzeugen des Jahrgangs 1992 darf das Verbindungsstück zum Aufprallsensor niemals gelöst werden.

Arbeiten an Lenkung und Vorderwagen

Bei Arbeiten an Lenkrad, Lenksäule oder Lenkgetriebe müssen gewisse Dinge nach den im SRS-Wartungshandbuch beschriebenen Vorgehensweisen ausgeführt werden. Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte! Wenn das Lenkrad vom Anschlag mehr als 3 Umdrehungen gedreht wird, wird die Kontaktrolle beschädigt!

Sitze

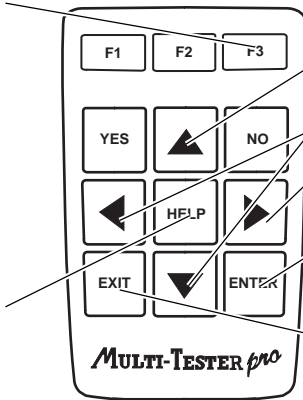
Die Sensoreinheit des SIPS-Airbags befindet sich im vorderen Teil der Sitzkonsole. Der SIPS-Airbag kann durch Schläge oder Druck gegen die Sitzkonsole oder durch Einklemmen von Gegenständen beim Zuschlagen der Tür ausgelöst werden. Bei Arbeiten an den Fahrzeugsitzen ist das Wartungshandbuch für den SIPS-Airbag hinzuzuziehen.

Anzeigen und Tasten



Liste der Menüauswahlen, die gewählte Alternative ist hervorgehoben

Drücken Sie **F3**, um einen Schnappschuss der Anzeige zu machen, der dann an einen PC übertragen werden kann



Drücken Sie **HELP**, um Diagnose-Hilfe zu erhalten, d.h. eine Beschreibung des vom Multi-Tester pro ermittelten Fehlers

Drücken Sie **↑** und **↓**, um zwischen den Menüs zu wechseln oder für Ziffereingaben

Drücken Sie **↑** und **↓**, um bei Ziffereingaben zwischen den Zifferstellen zu wechseln und den Cursor im Text zu bewegen

Drücken Sie **ENTER**, um die Auswahl zu bestätigen

Drücken Sie **EXIT**, um eine Funktion zu verlassen und zum vorherigen Menü zurückzukehren

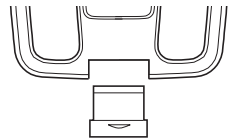
Anschluss

1 Ermitteln Sie die Platzierung des Diagnosesteckers im Fahrzeug

Einige Fahrzeuge sind mit einem 6-poligen Anschluss (DLC-Anschluss) im Motorraum ausgerüstet, andere Fahrzeuge haben einen 16-poligen Anschluss (CARB-Anschluss) im Fahrzeuginnern.

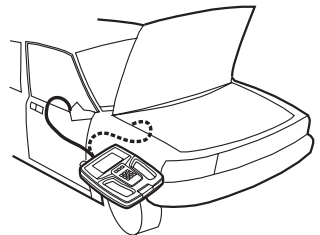


Einige der gängigen Platzierungen sind in der Anlage zu diesem Dokument beschrieben. In anderen Fällen nehmen Sie bitte das Werkstatthandbuch für das Fahrzeug zu Hilfe.



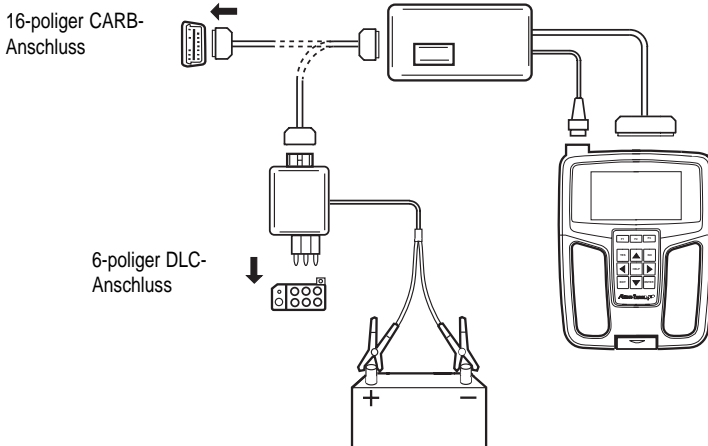
2 Legen Sie die Programmkassette in das Instrument ein

Wählen Sie die für das Fahrzeugmodell und Sprache entsprechende Kassette.



3 Schließen Sie den Multi-Tester pro über den Adapter an den Diagnosestecker an

Wählen Sie den zum Fahrzeugmodell und Anschluss passenden Adapter. Siehe auch in der Anlage zu diesem Dokument.



Fehlersuche

Start

Wenn der Strom zum Testgerät unterbrochen wird, werden alle gespeicherten Fehler gelöscht.

Der Multi-Tester pro führt einen Selbsttest aus und identifiziert sich mit der aktuellen Version der Hardware und Software.

BEMERKE!

Die Zündung muss eingeschaltet sein, damit das Gerät Verbindung zum Steuergerät bekommt. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, wird der Multi-Tester pro mit Spannung versorgt, während das Steuergerät ausgeschaltet ist.

BEMERKE!

Bei Verwendung des geräts während der Fahrt, muss eine zweite Person das gerät bedienen.

Vorgehensweise

1 Auswahl der Sprache

Jede Kasette enthält zwei Sprachen.

Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.



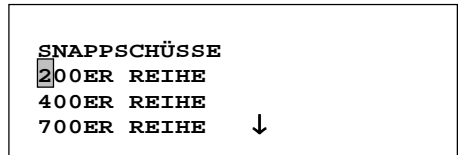
2 Auswahl des Fahrzeugmodells

Entsprechend des angeschlossenen Kabels werden verschiedenen Menüauswahlen angezeigt.

Anschluss an 16-pol CARB-Anschluss: 800, 900, S/V/70, S/V/90, C70.

Anschluss an 6-pol. Anschluss über Adapter: 200, 400, 700, 800, 900.

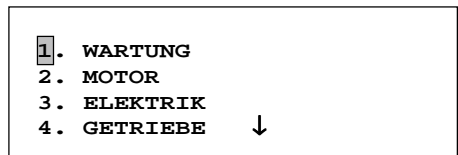
Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.



3 Auswahl der Funktionsgruppe

Entsprechend des gewählten Fahrzeugmodells zeigt der Multi-Tester pro eine Liste der Funktionsgruppen.

Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.



```
LH 3.2 DI EZ 129K
FENIX 5.2
MOTRONIC 4.3
MOTRONIC 4.4 ↓
```

4 Auswahl des Steuergerätes

Entsprechend der gewählten Funktionsgruppe zeigt der Multi-Tester pro eine Liste der Steuergeräte.

Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.

Die Funktionsgruppen werden weiter unten in einem separaten Abschnitt beschrieben.

5 Auswahl des Tests

Entsprechend des gewählten Steuergerätes zeigt der Multi-Tester pro eine Liste der Tests und Maßnahmen.

Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.

In bestimmten Fällen zeigt der Multi-Tester pro, dass eine Maßnahme ausgeführt werden muss, z. B. "Motor starten" oder "Bitte warten". Führen Sie die Maßnahme durch und drücken Sie dann ENTER.

Schnappschuss

Die Funktion Schnappschuss ist in allen Menüs möglich, wenn man ein Steuergerät ausgewählt hat.

Werte speichern

Drücken Sie **F3**, um Messwerte im Multi-Tester pro zu speichern.

Übertragen der Werte an einen PC

- Schließen Sie den Multi-Tester pro an einen PC an**
Schauen Sie für weitere Informationen in das Handbuch für das PC-Programm.
- Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**
- Übertragen Sie die Information**
Schauen Sie für weitere Informationen in das Handbuch für das PC-Programm.

```

DOWNL SCHNAPPS
SCHNAPPS LÖSCH
SCHNAPPSC:
↑/↓/ENTER/EXIT
  
```

```

PC kommunikat
modus

EXIT
  
```

Schnappschüsse löschen

- Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**
- Bestätigen Sie mit ENTER**

```

DOWNL SCHNAPPS
SCHNAPPS LÖSCH
SCHNAPPSC:
↑/↓/ENTER/EXIT
  
```

```

WOLLEN SIE ALLE
SCHNAPPSCHÜSSE
LÖSCHEN
YES/NO
  
```

Gemeinsame Funktionen, Volvo Diagnose erste und zweite Version

```
2. MOTOR
3. ELEKTRIK
4. GETRIEBE
5. BREMSEN
```

- 1 **Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Funktionsgruppe und drücken Sie dann ENTER.**

```
AW 50-42
```

- 2 **Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu dem gewünschten System und drücken Sie dann ENTER.**

```
ADAPTER ANSCHL.
AN DIAG-ANSCHL A
DANN ZÜNDUNG EIN
ENTER/EXIT
```

- 3 **Das Instrument zeigt an, welcher Diagnosestecker verwendet werden soll. Schließen Sie das Instrument an und drücken Sie ENTER.**

```
STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3
```

Lesen von Fehlercodes

- 1 **Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**

```
ANZAHL VONN
STÖRCODES: X

ENTER/EXIT
```

- 2 **Drücken Sie ENTER, um die Fehlerbeschreibung zu sehen.**

- 3 Drücken Sie ENTER und EXIT, um zwischen den Fehlercodes zu blättern. Drücken Sie EXIT, um nach Anzeige des ersten Fehlercodes zurückzukehren.**

Verwendeter Code des Der Fehler in der Reihe,
Diagnosestecker Steuergerätes der angezeigt wird

(A1) 1-1-2 NR:1
MAGNETVENTIL S1
GEGEN BATT.SPAN-
NUNG KURZGESCHL.

Fehlercodes löschen

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3

- 2 Wenn die Fehlercodes nicht ausgelesen wurden, können diese auch nicht gelöscht werden, drücken Sie ENTER, um zurückzukehren.**

UNZULÄSSIG.
NICHT ALLE STÖR-
CODES GELESEN
EXIT

- 3 Drücken Sie YES, um das Löschen zu bestätigen.**

STÖRC. LÖSCHEN

YES/NO/EXIT

- 4.1 Wenn die Fehlercodes weiterhin angezeigt werden, drücken Sie ENTER, um zurückzukehren.**

STÖRCODE NICHT
GELÖSCHT! FEHLER
NOCH VORHANDEN

EXIT

lesen Sie die Fehlercodes erneut aus, um zu sehen, welcher Fehlercode besteht.

- 4.2 Drücken Sie EXIT, um zurückzukehren.**

STÖRCODE WURDE
GELÖSCHT

EXIT

Kontrollfunktion 2

Die Kontrollfunktion 2 beinhaltet die Bestätigung der Aktivierung von Komponenten und Funktionen (Eingangssignale zum Steuergerät).

```
STÖRCODE LESEN  
STÖRCODE LÖSCHEN  
MODUS 2  
MODUS 3
```

1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu MOD 2 und drücken Sie dann ENTER.

```
SENS. AKTIVIEREN
```

2 Aktivieren Sie den Geber und drücken Sie dann ENTER.

```
(A1) 2-4-2  
Wählhebel in  
P-Stellung  
in Ordnung
```

**3 Funktion bestätigen
Drücken Sie ENTER.**

```
(A1) x-x-x
```

```
UNGÜLT. CODE
```

4 Bei einem Fehler wird "UNGÜLTIGER CODE" angezeigt Drücken Sie ENTER.

Kontrollfunktion 3

Die Kontrollfunktion 3 beinhaltet die zyklische Aktivierung von Komponenten und Funktionen.

```
STÖRCODE LESEN  
STÖRCODE LÖSCHEN  
MODUS 2  
MODUS 3
```

1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu MOD 3 und drücken Sie dann ENTER.

- 2 Die Komponenten, die aktiviert werden, werden angezeigt Drücken Sie ↑ und ↓, um zwischen den Zeilen zu wechseln Drücken Sie EXIT, um abubrechen.**

```
MAGNETVENTIL  
S1 FUNKTIONIERT  
MAGNETVENTIL  
S2 FUNKTIONIERT
```

Kontrollfunktion 4

Die Kontrollfunktion 4 beinhaltet die individuelle Aktivierung von Komponenten und Funktionen.

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu MOD 4 und drücken Sie dann ENTER.**
- 2 Drücken Sie ↑ und ↓, um die Komponente auszuwählen und drücken Sie dann ENTER.**
- 3 Drücken Sie EXIT, um zurückzukehren.**

```
MODUS 3  
MODUS 4  
MODUS 5  
MODUS 6
```

```
MAGNETVENTIL S1  
MAGNETVENTIL S1  
MAGNETVENTIL SL  
MAGNETVENTIL STH
```

```
FUNKTION  
AKTIVERT
```

Kontrollfunktion 5

Kontrollfunktion 5 wird verwendet, um die Eingangs- und Ausgangssignale (Daten) zu lesen.

```
MODUS 3  
MODUS 4  
MODUS 5  
MODUS 6
```

1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu MOD 5 und drücken Sie dann ENTER.

```
ÖLTEMPERATUR  
DR-KL-GEB.-STAT.  
DROSSELKL.-ÖFFN.  
SCHLUPT-STATUS
```

2 Drücken Sie ↑ und ↓, um die Komponente auszuwählen und drücken Sie dann ENTER.

```
ÖLTEMPERATUR  
= 29 °C  
= 84 °F  
EXIT
```

3 Drücken Sie EXIT, um zurückzukehren.

Kontrollfunktion 6

Kontrollfunktion 6 wird verwendet, um Daten einzugeben.

```
MODUS 3  
MODUS 4  
MODUS 5  
MODUS 6
```

1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu MOD 6 und drücken Sie dann ENTER.

```
*ADAPT. DP LÖSCH  
*ADAPT. SCHLUPF  
ZEIT LÖSCHEN
```

2 Drücken Sie ↑ und ↓, um die Komponente auszuwählen und drücken Sie dann ENTER.

```
VERLANGTE AK-  
TION AUSGEFÜHRT
```

```
EXIT
```

3 Drücken Sie EXIT, um zurückzukehren.

Gemeinsame Funktionen, Volvo Diagnose dritte Version

Lesen von Fehlercodes

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER**

```

FEHLERC. ABLESEN
FEHLERC. LÖSCHEN
AKTIVIERUNG
  
```

- 2 Drücken Sie ENTER, um zum Fehlercodemenü zu gelangen**

```

          ZAHL D. FEHLERC

          ENTER/EXIT
  
```

- 3 Drücken Sie ENTER, um den nächsten Fehlercode zu sehen**

Drücken Sie ↓, um die Statusmeldung angezeigt zu bekommen

Code gemäß Volvo Diagnose Der Fehler in der Reihe,
der angezeigt wird

```

AT 121      NR:01
SCHALT-MAGSCHALT
S1

↓/ENTER/EXIT
  
```

- 4 Drücken Sie ↓, um den Zähler zu sehen Drücken Sie ↑, um zu Fehlercode zurückzukehren**

```

SCHLUSS
AN MASSE

PO750      ↑/↓
  
```

OBDII-Code

- 5 Drücken Sie ↓, um gespeicherte Werte zu sehen Drücken Sie ↑, um zu Status zurückzukehren**

```

ZÄHLER=      8

          ↑/↓
  
```

DROSS STE	=35%
ÖLTEMP	=64°C
GESCHW	=51km/h
MOT UPM	=928rpm

FAHLR PROG 1	=N
WHS SIG A	=HOCH
WHS SIG B	=NIEDR
WHS SIG C	=HOCH

FEHLERC. ABLESEN
FEHLERC. LÖSCHEN
AKTIVIERUNG

ALLE FEHLERCODES
NICHT
ABGELESEN

ENTER

FEHLERCODES
LÖSCHEN

YES/NO/EXIT

FEHLERCODES
NICHT GELÖSCHT

ENTER

- 6 Drücken Sie ENTER, um laufende Werte zu sehen. Drücken Sie EXIT, um zu Zähler zurückzukehren. Drücken Sie ↑/↓, um den nächsten/vorigen Parameter zu sehen.**
- 7 Drücken Sie EXIT, um zu gespeicherte Werte zurückzukehren. Drücken Sie ↑/↓, um den nächsten/vorigen Parameter zu sehen.**

Fehlercodes löschen

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**
- 2 Wenn die Fehlercodes nicht ausgelesen wurden, können diese auch nicht gelöscht werden, drücken Sie ENTER, um zurückzukehren.**
- 3 Drücken Sie YES, um das Löschen zu bestätigen.**
- 4.1 Wenn die Fehlercodes weiterhin angezeigt werden, drücken Sie ENTER, um zurückzukehren. lesen Sie die Fehlercodes erneut aus, um zu sehen, welcher Fehlercode besteht.**

- 4.2 Wenn die Fehlercodes gelöscht wurden, drücken Sie ENTER, um zurückzukehren.**

```
FEHLERCODES
GELÖSCHT
```

```
ENTER
```

Komponentenaktivierung

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**

```
FEHLERC. ABLESEN
FEHLERC. LÖSCHEN
AKTIVIERUNG
```

- 2 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann YES, um zu aktivieren und NO, um Aktivierung zu stoppen.**

```
MAGNETSCH S1
MAGNETSCH S2
MAGNETSCH SL
MAGNETS STH
```

- 3 Wenn die Aktivierung gestartet ist, drücken Sie HELP, um zu laufenden Werten zu wechseln.**
Dies ist nur bei bestimmten Systemen möglich.

```
FAHLR PROG 1           =N
WHS SIG A              =HOCH
WHS SIG B              =NIEDR
WHS SIG C              =HOCH
```

- 4 Drücken Sie EXIT, um zurückzukehren.**

Monitortest

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**

```
DIAGNOSEPRÜFUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH
CM ID LESEN
```

- 2 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Unterfunktion und drücken Sie dann ENTER.**

```
LISTE BLÄTTERN
```

```
FAHLR PROG 1 =N
WHS SIG A =NIEDR
WHS SIG B =NIEDR
WHS SIG C =NIEDR
```

```
001 FAHLR PRO =P
002 WHS SIG=NIED
003 WHS SIG=NIED
004 WHS SIG=NIED
```

```
001 FAHLR PRO P
002 WHS SIG=NIED
003 WHS SIG=NIED
004 WHS SIG=NIED
```

```
DIAGNOSEPRÜFUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH
CM ID LESEN
```

```
KONTAKT MIT
AW50-42
P/N XXXXXXXXXX
ENTER/EXIT
```

- 3 Drücken Sie ENTER, um zu laufenden Werten zu wechseln.**
- 4 Drücken Sie ↑ und ↓, um den nächsten/vorigen Parameter zu sehen Drücken Sie ← und →, um die Parameternummer zu sehen/verbergen.**
- 5 Drücken Sie YES, um die oberste Zeile zu fixieren und NO, um die zuletzt fixierte Zeile zu defixieren.**
Eine fixierte Zeile bleibt im Fenster stehen, wenn die übrigen Zeilen hoch oder runter gerollt werden. Der Cursor am Gleichheitszeichen kennzeichnet, dass die Zeile fixiert ist. Drei Zeilen können fixiert werden.

Lesen der Steuergeräte-ID

- 1 Bewegen Sie den Cursor mit ↑ und ↓ zu der gewünschten Auswahl und drücken Sie dann ENTER.**

Wartung

Diese Menüauswahl gibt es nur bei Fahrzeugen mit Kombiinstrument und Fahrzeugcomputer.

SRL LÖSCHEN

Drücken Sie ENTER, um die Wartungsanzeige zurückzustellen.

Motor

TEMPOMAT

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 4
MODUS 5

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

DIESEL MSA 15.7

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPCH.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
— FEHLERC. LÖSCHEN
— AKTIVIERUNG
— PROGRAMMIEREN
— PUMPENPRÜFUNG
— EGR-PRÜFUNG
— NIED.LEERL.ANP.
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

DSA

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPCH.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
— FEHLERC. LÖSCHEN
— AKTIVIERUNG
— ANP. RÜCKZETZEN
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

EMS 2000

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPCH.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
	ANP. RÜCKZETZEN
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
PROGRAMMIEREN (Wird nur bei neuer Steuereinheit gezeigt)	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

EZ 116K

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

FENIX 5.1

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPCH.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
PROGRAM ECM	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

FENIX 5.2

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL. SPCH. GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	MODUS 2
	MODUS 3
	MODUS 4
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
	VORDEF. LISTE
	EIGENE LISTE
TEST EINFRIEREN	STÖRCODE EINFRIEREN
	WERTE EINFRIEREN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

FENIX 3B bis einschl. 1992

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

FENIX 3B 1993–

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3
MODUS 4
MODUS 5

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

LH 2.4

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

LH 3.1

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

LH 3.2 /EZ 129K

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
SEL.SPC.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
                  — FEHLERC. LÖSCHEN
                  — MODUS 2
                  — MODUS 3
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
                  — VORDEF. LISTE
                  — EIGENE LISTE
TEST EINFRIEREN — WERTE EINFRIEREN
                  — STÖRCODE EINFRR.
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

LUCAS

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

MELCO 1

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

MOTRONIC 1.8

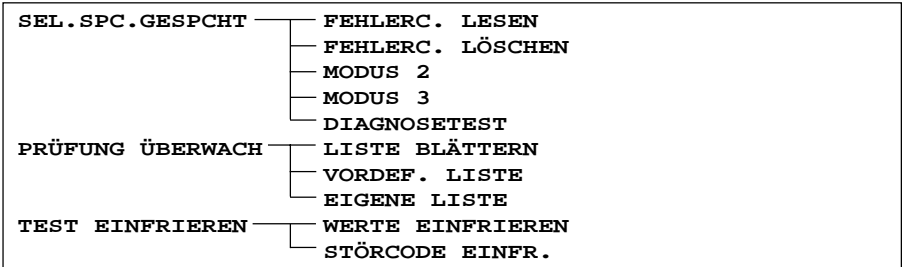
Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	MODUS 2
	MODUS 3
	ANP. RÜCKZETZEN
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
	VORDEF. LISTE
	EIGENE LISTE
TEST EINFRIEREN	STÖRCODE EINFRIEREN
	WERTE EINFRIEREN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

MOTRONIC 4.3

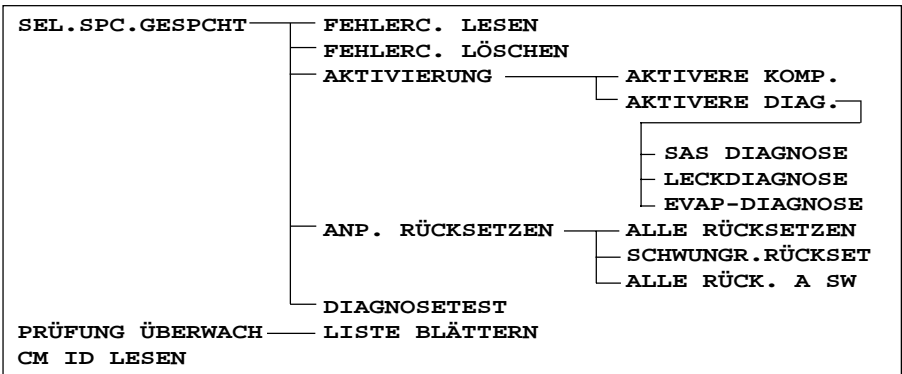
Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.



Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

MOTRONIC 4.4

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.



Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

REGINA

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN  
STÖRCODE LÖSCHEN  
MODUS 2  
MODUS 3
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

REX-I

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN  
STÖRCODE LÖSCHEN  
MODUS 2
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

TURBOSTEUERUNG

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN  
STÖRCODE LÖSCHEN  
MODUS 3
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

EI

CEM III

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3
MODUS 4
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

IMMOBILIZER 2

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
SEL.SPC.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
                  — FEHLERC. LÖSCHEN
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN
IMMO PROGRAM — SCHLÜSSEL HINZUF
               — LÖSCH/NEUE SCHL.
               — VIN-CODE LOESCH
               — IMMO NEU PROGRAM
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

IMMOBILIZER 2, S/V/40

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
IMMO PROGRAM	SCHLÜSSEL HINZUF
	LÖSCH/NEUE SCHL.
	VERL-CODE LOESCH
	IMMO NEU PROGRAM

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

IMMOBILIZER 3

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
IMMO PROGRAM	SCHLÜSSEL HINZUF
	LÖSCH/NEUE SCHL.
	VIN-CODE LOESCH / VERL-CODE LOESCH
	IMMO NEU PROGRAM

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KOMBI VDO/YASAKI

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESCPHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
SRL LÖSCHEN	
PROGRAM. KOMBI	LESEN KOMBI
	PROGRAMM KOMBI
	PROG. BORDCOMP.
AKTUAL. KRST.ANZ	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KOMBI, S/V/40

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESCPHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
	STEUERMOD PRÜF
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
PROGRAM. KOMBI	
SRL LÖSCHEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KOMBI 800 bis einschl. 1995

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 3
MODUS 4
MODUS 5
MODUS 6

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

TBH IMMO

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

RTI

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
— FEHLERC. LÖSCHEN
— AKTIVIERUNG
— SYSTEMTESTS
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

Schaltstufe

AW 30-40 / 30-43, 900 bis einschl. 1995

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3
MODUS 4
MODUS 5
MODUS 6
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

AW 30-40 / 30-43, 900 1996–, S/V/90

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
SEL.SPC.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
                  — FEHLERC. LÖSCHEN
                  — AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

AW 50-42 / AW 50-42T, 800 bis einschl. 1995

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

```
STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 3
MODUS 4
MODUS 5
MODUS 6
```

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

AW 50-42 / AW 50-42 TDI, 800 1996–, S/V/C/70, S/V/40

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	—	FEHLERC. LESEN
	—	FEHLERC. LÖSCHEN
	—	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	—	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN		

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

Bremse

ABS, 400, 700, 800 bis einschl. 1995, 900

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN STÖRCODE LÖSCHEN MODUS 4

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

ABS, S/V/40

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

ABS, 800 1996–, S/V/C/70, S/V/90, S/V/40

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

Karosse

ZUS HEIZ 912-D

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	—	FEHLERC. LESEN
	—	FEHLERC. LÖSCHEN
	—	AKTIVIERUNG
	—	SPANNUNG SCHUTZ
PRÜFUNG ÜBERWACH	—	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN		
PROGRAM		

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

AIRBAG 2.2/2.3, 800 bis einschl. 1995, 900 bis einschl. 1995

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 4

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

AIRBAG, 400

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 4

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

AIRBAG 6.2

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KLIMATISIERUNG, 800

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 4

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KLIMATISIERUNG, S/V/40

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
PROGRAM	
MOTOREN EINST.	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KLIMATISIERUNG, S/V/C/70

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
PRÜFUNG ÜBERWACH	FEHLERC. LÖSCHEN
CM ID LESEN	LISTE BLÄTTERN
PROGRAM	
MOTOREN EINST.	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KEYLESS ENTRY, 400

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 2
MODUS 4
MODUS 5
MODUS 6

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

ZEITSCHALTUHR TYP 4

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

SRS CAB

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

ROPS

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

CCU

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
PROGRAM	
PROGRAMMIEREN	

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

EL. VERST. SITZ, 800 bis einschl. 1995, 900 bis einschl. 1995

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

STÖRCODE LESEN
STÖRCODE LÖSCHEN
MODUS 4

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

LINKER SITZ, RECHTER SITZ

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
 — FEHLERC. LÖSCHEN
 — AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

LINKER SITZ, RECHTER SITZ, C70

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT — FEHLERC. LESEN
 — FEHLERC. LÖSCHEN
 — AKTIVIERUNG
PRÜFUNG ÜBERWACH — LISTE BLÄTTERN
DM ID LESEN
SITZKALIBRIERUNG
EINGABEPOSITION

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

KEYLESS ENTRY, S/V/40

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	ALARMURSA. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
	SENS./SIREN PRÜF
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
PROGRAMMIEREN	ESM PROGRAMMIER.
	SCHLÜSSEL PROG.

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

VGLA

Schauen Sie in der Anlage nach, welche Fahrzeuge mit einem solchen Steuergerät ausgestattet sind.

SEL.SPC.GESPCHT	FEHLERC. LESEN
	FEHLERC. LÖSCHEN
	AKTIVIERUNG
	ALARMURSA. LESEN
PRÜFUNG ÜBERWACH	LISTE BLÄTTERN
CM ID LESEN	
PROGRAM	WOLLEN SIE ALTEN
	VERL.-CODE IM
	ECM/CSM LÖSCH.

Für Beschreibung der Funktionen, siehe Werkstatthandbuch des Fahrzeugs.

Fehlermeldungen

Falsches Kabel angeschlossen

Volvo-Schnittst
u. serial Cable
verwenden

ENTER/HELP

**Drücken Sie HELP, um mehr
Information zu erhalten.**

Falls Volvo
Schnittst.
angeschl. ist
Schnittstelle
zur Rep. Eins.
oder fortfahren
↑/↓/ENTER/EXIT

**Drücken Sie ENTER, um
fortsetzen.**

INITIALISIER.
FEHLER!
KEINE KOMMUNIK.
ENTER/EXIT

Kommunikationsfehler

Kontrollieren Sie, dass das
Kabel korrekt angeschlossen
und die Zündung eingeschaltet
ist.

SCHALTEN SIE DIE ZÜNDUNG AUS UND WIEDER EIN

ZÜNDUNG AUS
NACH 3 SEK.
WIEDER EIN

Es ist wichtig, dass die Zündung
nach Anzeige des Textes inner-
halb von 3 Sekunden ausge-
schaltet wird und ebenso 3
Sekunden ausgeschaltet bleibt.

Anlage – Steuergerät in verschiedenen Fahrzeugmodellen

Diese Anlage beschreibt in Kurzform den Steuergerädetyp in verschiedenen Fahrzeugmodellen. Die Liste ist ein Auszug und deshalb nicht komplett. Für detaillierte Informationen zu dem aktuellen Fahrzeugtyp und Informationen, die nicht in der Liste enthalten sind, siehe entspr. Werkstatthandbuch.

Modell	Funktionsgruppe	Motorotyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
200					
	2: Motor				
		B200F	1989-	LH 2.4 / EZ 116K	
		B230F	1989-	LH 2.4 / EZ 116K	
		B230F US	1990-	LH 3.1 / EZ 116K	
		B230FD	1993	LH 2.4 / EZ 116K	
		B230FX	1992-	LH 2.4 / EZ 116K	
	3: Elektrik				
					Immobilizer 1
400					
	2: Motor				
		B16F	1990-	Fenix 3.B -92	
		B18EP	1990-	Fenix 3.B -92	
		B18FP	1990-	Fenix 3.B -92	
		B18U	1992-	Fenix 3.B -92	
		B20F	1993-	Fenix 3.B 93-	
		B20U	1993-	Fenix 3.B 93-	
					Tempomat
	3: Elektrik				
					CEM III
					Immobilizer 1
	5: Bremsen				
					ABS

Modell	Funktionsgruppe	Motortyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
8: Karosserie					
				Keyless entry	
				Airbag	
				Zeitschaltuhr	

700					
2: Motor					
	B200F	1989-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B200FT	1989-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B200G	1992-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B204E	1989-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B204FT	1991-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B204GT	1990-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B230F	1989-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B230F	1989- US	Regina / Rex-I		
	B230FB	1991-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B230FD	1993-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B230FT	1990-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B230G	1992-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B230GT	1990-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B234F	1998-	LH 2.4 / EZ 116K		
	B234G	1991-	LH 2.4 / EZ 116K		
3: Elektrik					
				Immobilizer 1	
5: Bremsen					
				ABS	
8: Karosserie					
				Zeitschaltuhr	

800 -> 1995					
2: Motor					
	B5204S	1992-	LH 3.2 / EZ 129K		
	B5254S	1992-	LH 3.2 / EZ 129K		

Modell	Funktionsgruppe	Motortyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
		B5252S	1993-	Fenix 5.2	
		B5234T	1994-	Motronic 4.3	
		B5202S		Fenix 5.2	
		B5252S		Fenix 5.2	
		D5252T	-1998	MSA 15.7	
				Tempomat	
	3: Elektrik			Kombi	
				Immobilizer 1	
	4: Getriebe				
				AW 50-42	
	5: Bremsen				
				ABS	
	8: Karosserie				
				El. verst. sitz	
				Airbag 2.2/2.3	
				Klimatisierung	
				Zeitschaltuhr	
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
800 1996->					
	1: Wartung				
				Kombi	
	2: Motor				
		B5204S	1992-	LH 3.2 / EZ 129K	
		B5254S	1992-	LH 3.2 / EZ 129K	
		B5252S	1993-	Fenix 5.2	
		B5234T	1994-	Motronic 4.3	
		B5202S		Fenix 5.2	
		B5252S		Fenix 5.2	
		B5234S	-1998	Motronic 4.4	
		B5254S	-1998	Motronic 4.4	
		B5204T2		Motronic 4.4	

Modell	Funktionsgruppe	Motortyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
		B5204T3	-1998	Motronic 4.4	
		B5234T2		Motronic 4.4	
		B5234T3	-1998	Motronic 4.4	
		B5234T4		Motronic 4.4	
		B5234T6		Motronic 4.4	
		B5234T7	-1998	Motronic 4.4	
		B5254T	-1998	Motronic 4.4	
		GB5252S		Fenix 5.2	
		GB5252S2		Fenix 5.2	
		D5252T	-1998	MSA 15.7	
				Tempomat	
	3: Elektrik			Kombi	
				Immobilizer 1	
				Immobilizer 2	
	4: Getriebe			AW 50-42	
				AW 50-42 TDI	
	5: Bremsen			ABS	
	8: Karosserie			Linker sitz	
				Rechter sitz	
				Airbag 6.2	
				Klimatisierung	
				Zeitschaltuhr	
<hr/>					
900 -> 1995					
	2: Motor				
		B200F		LH 2.4 / EZ 116K	
		B200T		LH 2.4 / EZ 116K	
		B230FB		LH 2.4 / EZ 116K	

Modell	Funktionsgruppe	Motortyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
		B234F		LH 2.4 / EZ 116K	
		B230FK		LH 2.4 / EZ 116K	
		B230FT		LH 2.4 / EZ 116K	
		B6254F		Motronic 1.8	
		B6304F	1991-	Motronic 1.8	
		B6304G	1992-	Motronic 1.8	
					Turbosteuerung Tempomat
	3: Elektrik				
					Immobilizer 1
	4: Getriebe				
					AW 30-40/30-43
	5: Bremsen				
					ABS
	8: Karosserie				
					El. verst. sitz Airbag 2.2/2.3 Zeitschaltuhr
<hr/>					
900 1996->					
	2: Motor				
					Motronic 4.4 Tempomat
	3: Elektrik				
					Immobilizer 1 Immobilizer 2
	4: Getriebe				
					AW 30-40/30-43
	5: Bremsen				
					ABS

Modell	Funktionsgruppe	Motortyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
8: Karosserie					
				Linker sitz	
				Rechter sitz	
				Airbag 6.2	
				Zeitschaltuhr	
<hr/>					
SV/C70					
1: Wartung					
				Kombi	
2: Motor					
		B5202S		Fenix 5.2	
		B5252S		Fenix 5.2	
		GB5252S		Fenix 5.2	Bifuel
		GB5252S2		Fenix 5.2	Bifuel
		B5234S	-> 1998	Motronic 4.4	
		B5254S	-> 1998	Motronic 4.4	
		B5254T	-> 1998	Motronic 4.4	
		B5204T2		Motronic 4.4	
		B5204T3	-> 1998	Motronic 4.4	
		B5234T2		Motronic 4.4	
		B5234T3	-> 1998	Motronic 4.4	
		B5234T4		Motronic 4.4	
		B5234T3		Motronic 4.4	
		B5234T6		Motronic 4.4	
		B5234T7	-> 1998	Motronic 4.4	
		D5252T	-> 1999	MSA 15.7	
				Tempomat	
3: Elektrik					
				Kombi	
				Immobilizer 2	
				Immobilizer 3	
				RTI	
				(Road and Traffic Information)	

Modell	Funktionsgruppe	Motortyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
	4: Getriebe			AW 50-42	
				AW 50-42 TDI	Nicht C70
	5: Bremsen			ABS	
	8: Karosserie			Linker sitz	
				Rechter sitz	
				Airbag 6.2	
				Klimatisierung	
				VGLA	
				Zus heiz 912-D	
				Zeitschaltuhr	
				SRS CAB	C70
				ROPS (Roll Over Protection System)	C70
				CCU (Cab Control Unit)	C70

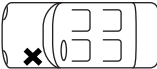
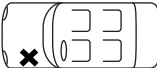
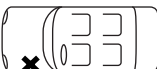
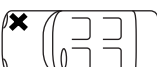
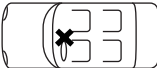
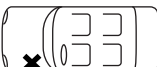
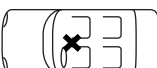
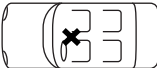
S/V90

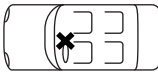
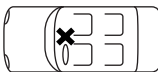
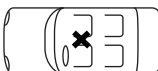
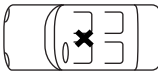
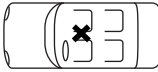
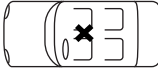

	2: Motor			Motronic 4.4	
				Tempomat	
	3: Elektrik			Immobilizer 2	
				RTI	
	4: Getriebe			AW 30-40/30-43	
	5: Bremsen			ABS	

Modell	Funktionsgruppe	Motortyp	Modelljahr	Steuergerät	Bemerkung
	8: Karosserie				Linker sitz Rechter sitz Airbag 6.2 Zeitschaltuhr
<hr/>					
S/V40	1: Wartung				Kombi
	2: Motor				Fenix 5.1 Lucas EMS 2000 Melco 1 DSA Tempomat
	3: Elektrik				Kombi Immobilizer 2 Immobilizer 3 RTI
	4: Getriebe				AW 50-42
	5: Bremsen				ABS
	8: Karosserie				Keyless entry Airbag 6.2 Klimatisierung Zeitschaltuhr Zus heiz 912-D

Anlage – Position der Diagnosesteckbuchse

Diese Anlage beschreibt kurzgefaßt die Einbauposition der Diagnosesteckbuchse in verschiedenen Fahrzeugmodellen. Die Liste ist ein Auszug und daher nicht vollständig. Detailliertere Angaben über das jeweilige Modell sowie Informationen über an dieser Stelle nicht verzeichnete Modelle enthält das Werkstatthandbuch für jedes Fahrzeug.

Automarke	Modelljahr	Anschlusstyp	Position der Diagnosesteckbuchse	
200	-1995	6-polig	Im Motorraum	
400	-1995	6-polig	Im Motorraum	
700	-1995	6-polig	Im Motorraum	
800	-1995	6-polig	Im Motorraum (an einigen Fahrzeugtypen befindet sich außerdem ein 16-poliger CARB-Anschluss, der nicht verwendet werden soll)	
800	1996-	16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren, vor dem Schalthebel	
900	-1995	6-polig	Im Motorraum	
940	1996-	16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren, im Tunnel der Mittelkonsole	
960	1996-	16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren, in der Mittelkonsole bei der Handbremse	

Automarke	Modelljahr	Anschlussstyp	Position der Diagnosesteckbuchse	
S40		16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren, rechts an der Mittelkonsole. Für Rechtslenkerfahrzeuge, links an der Mittelkonsole	
V40		16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren, rechts an der Mittelkonsole. Für Rechtslenkerfahrzeuge, links an der Mittelkonsole	
S70		16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren unter der Armlehne	
V70		16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren unter der Armlehne	
C70		16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren unter der Armlehne	
S90		16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren unter der Armlehne	
V90		16-poliger CARB	Im Fahrzeuginneren unter der Armlehne	

Abkürzungen für Monitorliste

KTF	Motorkühlmittel-Temperatur
K K/TRIM	Kurzzeit Gemischregelung
K/TRIM LEER	Langzeit Gemischregelung bei Leerlauf
K/TRIM TEIL	Langzeit Gemischregelung bei Teillast
LAST TL	Internes Last-Signal
ALT	Ansaugluft-Temperatur
ALD	Absoluter Ladedruck
LEER EIN	Leerlaufdrehzahl Sollwert
LLS TRIM	Leerlauf Luft Trimmung
LEER KOR	Leerlaufdrehzahl Korrektur
LLS KORR	Leerlauf Luft Trimmung Korrektur
LLS AKT	Leerlauf Luft Trimmung Status
FR ZÜND	Zündzeitsteuerung früher
KLOPF	Signal von Klopf-Sensor
BAROMETER	Atmosphärischer Druck
KR-VERBR	Kraftstoffverbrauch
DR REDZU MAX	Maximale Drehmomentbegrenzung
DSA AKTIV	Anti-Schlupf-Regelung Status
GANG GEW	Schalthebelstellung
SP ZÜN GSG	Zündverzögerung angefordert von Getriebe-Steuerungs-Modul (TCM)
VERL GELERN	Immobilisator Verlog Code gelernt
IMMO CODE	Immobilisator-Code
SYSTEMRELAIS	System-Relais Status
MOT LÜF RELAIS	Motor-Kühlgebläse-Relais Status
LU-PUMP RELAIS	Pulsierendes Sekundärluft-Einspeisungssystem Pumpen-Relais Status
KA ANFR	Klimaanlage angefordert von ECC Steuermodul oder von MCC
KA STANDBY	Motordrehzahlverminderung wenn Klimaanlage deaktiviert

RÜCKST	Lösche Diagnose-Fehler-Codes nach letztem Abschalten der Zündung
ZÜNDUNG	Zündung Status
MOT LÄUFT	Motor Status
NW SIGNAL	Nockenwellenstellungs-Sensor Signal
GETRIEBE	Getriebetyp
BETR. BEST.	Getriebe bestätigt
MAGNETS STH	Status Schalt-Solenoid STH
WHS SIG A	Gangstellungs-Sensor Signal A
WHS SIG B	Gangstellungs-Sensor Signal B
WHS SIG C	Gangstellungs-Sensor Signal C
WHS SIG PA	Gangstellungs-Sensor Signal PA
WHS POS	Schalthebelstellung
MOT UPM	Motordrehzahl U/min
KD SCHALTER	Kickdown-Schalter Position
PWS MS1	Betriebsartenwähler Sensor Signal MS1
PWS MS2	Betriebsartenwähler Sensor Signal MS2
PWS POS	Betriebsartenwähler Position
MAGNETSCH S1	Status Schalt-Solenoid S1
MAGNETSCH S2	Status Schalt-Solenoid S2
MAGNETSCH SL	Status Schalt-Solenoid SL
DR BES TCM	Bestätigung der Drehmomentbegrenzung (TCM)
DROSS STE	Drosselstellung
ÖTEMP	Öltemperatur-Sensor Signal
ÖLTEMP	Öltemperatur
STH STRO	Stromstärke, Systemdruck Solenoid STH
DROSS SIG	Drossel-Stellungs-Sensor Signal
GET UPM	Getriebe Antriebsdrehzahl nach Drehmoment-Wandler
GESCHW	Fahrzeuggeschwindigkeit
FAHR PROG 1	Programmwechsel über Schaltstellungs-Sensor
FAHR PROG 2	Betriebsartenwechsel über Betriebsartenwähler-Stellung
KICK-DOWN	Kickdown-Stellung

GANG G MAG	Gang in Abhängigkeit von Aktivierung der Solenoiden S1, S2, und SL
GANG G ÜBERS	Gang in Abhängigkeit des Übersetzungsverhältnisses im Getriebe
AKT MAG S1	Aktivierung des Schalt-Solenoids S1
AKT MAG S2	Aktivierung des Schalt-Solenoids S2
AKT MAG SL	Aktivierung des Schalt-Solenoids SL
STH STEUER	Steuerung des Systemdruck-Solenoids STH
P/N POS	Konstante Leerlaufdrehzahl-Kompensation P/N-Stellung
DR REDU.TC1	Drehmomentreduzierung bei Gangwechsel, TC1
DR REDU.TC2	Drehmomentreduzierung bei Gangwechsel, TC2
KRAF GE	Kraftstofffüllstand Signal, gedämpft. Signal an Anzeige
KRAF NGE	Kraftstofffüllstand Signal, ungedämpft. Signal Ausgangs-Signal
UPM	Motordrehzahl
D+	Generator Lade-Spannung
ÖLDRUCK	Öldruck in Motor Signal
RES WARN	Niedriger Kraftstoffvorrat Signal
WEL	Wartungserinnerung Leuchte
KRAF SIGN	Kraftstoffverbrauch Signal
12 IMP	12 Impulse/rev Geschwindigkeit Ausgangs-Signal
48 IMP	48 Impulse/rev Geschwindigkeit Ausgangs-Signal
MANIPUL.	Geschwindigkeits-Signal wenn Temp. über 50 Grad Celsius und U/min über 1500U/min
FUEL MIN	Geringster abfragbarer Kraftstoffvorrat
GES.KILO	Gesamtfahrstrecke
RG LV	Rad-Geschwindigkeit linkes Vorderrad
RG LH	Rad-Geschwindigkeit linkes Hinterrad
RG RH	Rad-Geschwindigkeit rechtes Hinterrad
EXT ZÄHL LV	Extrapolationszähler linkes Vorderrad
EXT ZÄHL RV	Extrapolationszähler rechtes Vorderrad
EXT ZÄHL LH	Extrapolationszähler linkes Hinterrad

EXT ZÄHL RH	Extrapolationszähler rechtes Hinterrad
DR REDUZ TCT	Drehmomentreduzierung, Turbolader Ladedruck, zu Motor-Steuermodul
WARN LAMP	Anzeige und Warnleuchte in Kombiinstrument, Ausgangs-Signal
SA ANFR	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte Anfrage an Motor-Steuermodul
FEHL HAND	Notprogramme
EBV DRUCK	EBD (Elektrische Bremskraftverstärkung) Druckschalter Stellung
TRACS SCHALT	TRACS-Schalter
ABS LAMP	ABS-Warnleuchte, Ausgangs-Signal
TRACS LAMP	TRACS-Warnleuchte, Ausgangs-Signal
BES LV	Rad-Beschleunigung/-Verzögerung linkes Vorderrad
BES RV	Rad-Beschleunigung/-Verzögerung rechtes Vorderrad
BES LH	Rad-Beschleunigung/-Verzögerung linkes Hinterrad
BES RH	Rad-Beschleunigung/-Verzögerung rechtes Hinterrad
BES FAHRZ	Fahrzeug Referenz-Beschleunigung/-Verzögerung
RESERVE	Standby Spannungsversorgung gespeichert in SRS Sensor Modul
F.UHR	Fehlertimer
AUFPR	Zeigt Unfall an
FA.AB.K.SCHL	Fahrer-Airbag Kurzschluss
FA.AB.ST.UNT	Fahrer-Airbag offener Kreis
FA.AB.KS.MAS	Fahrer-Airbag Kurzschluss an Masse
FA.AB.KS.PLS	Fahrer-Airbag Kurzschluss an Plus
FA.AB.HO.KAP	Fahrer-Airbag Kapazität zu hoch
FA.AB.NI.KAP	Fahrer-Airbag Kapazität zu niedrig
BE.AB.K.SCHL	Beifahrer-Airbag Kurzschluss
BE.AB.ST.UNT	Beifahrer-Airbag offener Kreis
BE.AB.KS.MAS	Beifahrer-Airbag Kurzschluss an Masse

BE.AB.KS.PLS	Beifahrer-Airbag Kurzschluss an Plus
BE.AB.HO.KAP	Beifahrer-Airbag Kapazität zu hoch
BE.AB.NI.KAP	Beifahrer-Airbag Kapazität zu niedrig
L.SPA.K.SCHL	Linker Gurtstraffer Kurzschluss
L.SPA.ST.UNT	Linker Gurtstraffer offener Kreis
L.SPA.KS.MAS	Linker Gurtstraffer Kurzschluss an Masse
L.SPA.KS.PLS	Linker Gurtstraffer Kurzschluss an Plus
L.SPA.HO.KAP	Linker Gurtstraffer Kapazität zu hoch
L.SPA.NI.KAP	Linker Gurtstraffer Kapazität zu niedrig
R.SPA.K.SCHL	Rechter Gurtstraffer Kurzschluss
R.SPA.ST.UNT	Rechter Gurtstraffer offener Kreis
R.SPA.KS.MAS	Rechter Gurtstraffer Kurzschluss an Masse
R.SPA.KS.PLS	Rechter Gurtstraffer Kurzschluss an Plus
R.SPA.HO.KAP	Rechter Gurtstraffer Kapazität zu hoch
R.SPA.NI.KAP	Rechter Gurtstraffer Kapazität zu niedrig
WLAMP.KS.MAS	SRS-Warnleuchte Kurzschluss an Masse
WLAMP.SH.PLS	SRS-Warnleuchte Kurzschluss an Plus
PWS E/S	Betriebsartenwähler Economy/Sport
PWS W	Betriebsartenwähler Winter
P/L. DR	Drehmomentkompensierung P/N-Stellung
GAS STE	Gaspedal-Stellung
CAN STATUS	CAN-Bus Status, Getriebe-Steuerungs-Modul und Motor-Steuermodul
TEMP.WARN	Temperatur Warnanzeige
TEMP.NGEDAEMPFT	Temperatur Eingangs-Signal, nicht gedämpft
KRAFTSTOFFLUSS	Kraftstofffluss Eingangs-Signal, Kraftstoffverbrauchsberechnung
TEMP.GEDAEMPFT	Temperatur Eingangs-Signal, gedämpft
POT M1	Motor 1 Potentiometerablesung
POT M2	Motor 2 Potentiometerablesung
POT M3	Motor 3 Potentiometerablesung
POT M4	Motor 4 Potentiometerablesung
GESCH M1	Geschwindigkeitsablesung, Motor 1
GESCH M2	Geschwindigkeitsablesung, Motor 2

GESCH M3	Geschwindigkeitsablesung, Motor 3
GESCH M4	Geschwindigkeitsablesung, Motor 4
POT x	Motor Nummer x Potentiometerablesung
GESCH x	Geschwindigkeitsablesung, Motor Nummer x
SPE3	Bedienfeldknopf aktiviert für Speicher 3
SPE2	Bedienfeldknopf aktiviert für Speicher 2
SPE1	Bedienfeldknopf aktiviert für Speicher 1
SPEIC	Bedienfeldknopf aktiviert für Speicherprogrammierung
SCHALT M4-	Bedienfeldknopf für Sitzneigung vorn abwärts
SCHALT M4+	Bedienfeldknopf für Sitzneigung vorn aufwärts
SCHALT M3-	Bedienfeldknopf für Sitzneigung hinten abwärts
SCHALT M3+	Bedienfeldknopf für Sitzneigung hinten abwärts
SCHALT M2-	Bedienfeldknopf für Rückenlehnenneigung nach hinten
SCHALT M2+	Bedienfeldknopf für Rückenlehnenneigung nach vorn
SCHALT M1-	Bedienfeldknopf für Sitzverstellung nach hinten
SCHALT M1+	Bedienfeldknopf für Sitzverstellung nach vorn
REL 1+	Motor 1 Relais, Verstellung nach vorn
REL 1-	Motor 1 Relais, Verstellung nach hinten
REL 2+	Motor 2 Relais, Verstellung nach vorn
REL 2-	Motor 2 Relais, Verstellung nach hinten
REL 3+	Motor 3 Relais, Sitzneigung hinten aufwärts
REL 3-	Motor 3 Relais, Sitzneigung hinten abwärts
REL 4+	Motor 3 Relais, Sitzneigung vorne aufwärts
REL 4-	Motor 3 Relais, Sitzneigung vorne abwärts
RÜCKENL.SCHALT	Rückenlehnschalter in C70
ANGLE SWITCH	Winkelstellschalter für Rückenlehne in C70
KMT-SENS	Kühlmitteltemperatur-Sensor
LA-SO 1	Abgas-Oxygen Sensor Spannung, vorderer Sensor
BEH. LA-SO	Abgas-Oxygen Sensor Vorwärmer, vorderer Sensor
LA-SO 2	Abgas-Oxygen Sensor Spannung, hinterer Sensor

BEH. LA-SO2	Abgas-Oxygen Sensor Vorwärmer, hinterer Sensor
LA-SO ZEI	Dualer Abgas-Oxygen Sensor Kompensation
K/TRIMTEIL	Langzeit-Gemischregelung, arbeitet langsam bei Teillast
K/TRIM	Langzeit-Gemischregelung, arbeitet schnell bei Leerlauf
LAST	Luftdurchsatz-Sensor Signal
LM	Luftdurchsatz
DROS WINK	Drossel-Stellungs-Sensor Öffnungswinkel
DROSS POT	Drossel-Stellungs-Sensor Signal
DROSS	Drossel-Stellungs-Sensor Position gemäß Motor-Steuermodul
LLS VENT	Leerlaufluft-Steuerventil Öffnung
LL/TRIM	Leerlaufluft Trimmung
KL SPÄ ZÜN	Zündverzögerung angefordert wegen Zylinderklopfen
KLOPF1	Signal von vorderem Klopf-Sensor
KLOPF2	Signal von hinterem Klopf-Sensor
KRAFT ANREI	Kraftstoffanreicherung
BATT	Batteriespannung
KA GENEHMIGT	A/C angenommen von Steuermodul
KA DRUCK	A/C-Druck
KA DR SENS	A/C-Drucksensor Signal
ESM TEMP	Temperatur in Steuermodul
MOT LÜF	Motorkühlgebläse
MIL MSG	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte erleuchtet
MIL GSG	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte Anforderung von Motor- Steuermodul
FEH VORHAND	Aktiver Fehler, Fehler vorhanden
WA.ZYKL	Vorwärmzyklus
F.ZYKL	Betriebs- (Fahr-) Zyklus
TRIP	Trip
GETRIE	Schalthebelstellung an Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

K/PUMP REL	Kraftstoffpumpe Relais
KRAF ABSCHAL	Kraftstofffabriss bei Maximaler Motordrehzahl
LUF PUMP	Pulsierendes Sekundärluft-Einspeisungssystem Pumpen-Status
SAS VENT	Pulsierendes Sekundärluft-Einspeisungssystem Ventil-Status
CAN.VENT	EVAP-Behälter Abschalt-Ventil
TANKDRUCK	Druck in Kraftstoffbehälter
BES.A	Vertikaler Schwingungssensor des Fahrzeugs
BES.A SENS	DC-Signal vom vertikalen Schwingungssensor des Fahrzeugs
S ANP	Schwungscheibenanpassung
S ANP B	Schwungscheibenanpassung, Segment B
S ANP C	Schwungscheibenanpassung, Segment C
S ANP D	Schwungscheibenanpassung, Segment D
S ANP E	Schwungscheibenanpassung, Segment E
CO POT	Signal von CO-Potentiometer
AUS T FÜHL	Umgebungs-Temperatur-Sensor Signal
LUFT SENS	Atmosphären-Druck-Sensor Signal
D.VER.KL	Turbolader Druck-Verzögerung wegen Klopfen in Zylinder
TL STEU	Turbolader Regelsystem
ZÜ AUS.ZYL1	Fehlzündung in Zylinder 1
ZÜ AUS.ZYL2	Fehlzündung in Zylinder 2
ZÜ AUS.ZYL3	Fehlzündung in Zylinder 3
ZÜ AUS.ZYL4	Fehlzündung in Zylinder 4
ZÜ AUS.ZYL5	Fehlzündung in Zylinder 5
TURBO STEU VENT	Turbolader Steuerventil
GASDRUCK	Gas-Druck, Bi-Kraftstoff-Fahrzeuge
TRANSP.FUNK	Immobilisator-Transponder in Schlüsselbetriebsart
CODE GESPEI	Immobilisator-Transponder in Status Schlüsselcode gespeichert

ANFR.ERH	Immobilisator Initialisierungs-Signal von Motor-Steuermodul empfangen
ANTWORT	Immobilisator Start-Signal an Motor-Steuermodul
REL 1	Immobilisator Relais 1
HÄUFIGKEI	Immobilisator Antennenfrequenz wenn Transponder empfängt
SIC TIMER	Immobilisator Timer wenn PIN-Code falsch
ANTR KOMP P/N	Schalthebel Ausgangs-Signal an Fahrcomputer
SA ANFRAGE	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte Anfrage an Motor-Steuermodul
DR RED.TC1/2	Drehmomentreduzierung bei Schaltung TC1/2, an Motor-Steuermodul
PUMPMOTOR	Pumpenmotor
STEUER	Kontrollstatus
LAST TQ	Last-Signal
DR REDUZ	Drehmomentreduzierung, an Motor-Steuermodul
ECM INIT	Initialisierung von Motor-Steuermodul
DSA FUNK	Dynamischer Stabilitäts Assistent in Funktion
DSA SCHALT	Dynamischer Stabilitäts Assistent Schaltung
WLAMP BLINK	Dynamischer Stabilitäts Assistent Warnleuchte Ausgangs-Signal
R AN VL	Rad-Anpassung linkes Vorderrad
R AN VR	Rad-Anpassung rechtes Vorderrad
R AN HL	Rad-Anpassung linkes Hinterrad
R AN HR	Rad-Anpassung rechtes Hinterrad
R AN ERLAU	Rad-Anpassung erlaubt
LÜF SCHA	Gebläseventilator Schalter-Stellung
MOD SCHAL	Luftverteiler Schalter-Stellung
TEMP SCHA	Temperaturregler Schalter-Stellung
INN.TEMP	Beifahrerseite Temperatur
EVAP.TEMP	Temperatur nach Verdampfer
WASSERTEM	Temperatur in Wärmetauscher
SONINTEN	Sonnenlicht-Intensität
KA EIN	Klimaanlage Schalter-Stellung

KA	A/C Ausgangs-Signal an Motor-Steuermodul
UML EIN	Umluftregler Schalter-Stellung
MODE KLAPP.	Luftverteilerregler Stellungs-Sensor
GEBLÄS	Gebläseventilator Ausgangs-Signal
TEMP KLAPP.	Temperaturregler Stellungs-Sensor
HOHE TEMP	Hohe Temp. Anzeige
KR N DÄ	Kraftstofffüllstand nicht gedämpft
KRSTAT	Kraftstofffüllstand
REIF	Reifengröße
TAG KIL Z	Tageskilometermesser Wert
T KIL ZÄ R	Tageskilometermesser Reset-Schalter
IC-EINH	Infocenter Einheit (Metrisch / Imperial)
SC.STE	Schalter-Stellung
IC-RÜCKS	Infocenter Reset-Schalter
K.N.AUS	Kraftstofffüllstand Ausgleich
K.V.AUS	Kraftstoffverbrauch Ausgleich
KR VERB	Kraftstoffverbrauch
RG VR	Rad-Geschwindigkeit rechtes Vorderrad
BREMS	Brems-Schalter
VENT RELAIS	Ventil-Relais
UHRKNOPF	Digitaluhr Stell-Knopf
DIG.UHR	Digitaluhr
TACHOMETER	Tachometer Typ
GESCH EING	Fahrzeuggeschwindigkeit Eingangs-Signal
KMTANZEIG	Motorkühlmittel-Temperaturanzeige Typ
DREHZ MESS	Drehzahlmesser Typ
TANKANZ	Kraftstoffanzeige Typ
INFOCENTER	Infocenter Typ
LTEMP KNO	Linker Temperatur-Knopf
RTEMP KNO	Rechter Temperatur-Knopf
UML KLAPP	Umluftregler Stellung
FTEMP KLAPP	Fahrerseite Temperaturregler Stellung
BTEMP KLAPP	Beifahrerseite Temperaturregler Stellung

AUSTEMP	Außentemperatur
ZEIT	Abgelaufene Zeit während aktueller Diagnose
IN TEMP LUEF	Passagierraum Temperatur-Sensor Gebläse
LUEF EIN	Gebläseventilator-Einheit
F.TUERVERR	Fahrtür schließen Signal
F.TUERENTR	Fahrtür öffnen Signal
KOFFENTRIEG	Kofferraum öffnen Signal
KO.OFF.SCH	Kofferraum Schlüsselschalter Signal
KRA OFF SCHA	Kraftstoffeinfüllstutzen Deckel offen Signal
KOFF. GRIFF	Kofferraumgriff Signal
Z.VER SCH	Zentralverriegelung schließen Signal
Z.ENTRSCH	Zentralverriegelung öffnen Signal
FTUERSCH	Fahrtür Signal
TUERSCH	Tür Signal, außer Fahrtür
KOFFSCH	Kofferraum Signal
HAUBSCH	Motorhaube Signal
SCHL.I.ZUE	Schlüssel in Zündstellung Signal
USS	Ultraschall-Sensor Signal
GBS	Glassbruch-Sensor Signal
SIREN	Sirene Ausgangs-Signal
NEIG SENSOR	Neigungswinkel-Sensor Signal
GL.DRAH	Glass Draht Sensor Signal
POS	GPS-Position
BEL	Beleuchtung
JAHR	Jahr, GPS-Information
MONAT	Monat, GPS-Information
DAT	Datum, GPS-Information
STUN	Stunde, GPS-Information
MIN	Minute, GPS-Information
SEK	Sekunde, GPS-Information
SATELLITEN	Anzahl GPS-Satelliten
GESCH.SIGN.	Fahrzeuggeschwindigkeit Signal

NACHBLAS	Nachkühlung, ECC aktiviert Gebläseventilator einige Minuten nach Abschalten der Zündung
MSS	Luftdurchsatz Sensor
Z.SCHL MOT	Zentralverriegelungsmotor Ausgangs-Signal
SICH MOT	Dead Lock Zentralverriegelungsmotor Ausgangs-Signal
ENTR FAHR	Fahrerseite Zentralverriegelung Öffner Motor Ausgangs-Signal
Z.SCHL KOFF	Zentralverriegelung Kofferraum Motor Ausgangs-Signal
Z.SCHL TANK	Zentralverriegelung Kraftstoffeinfüllstutzen Deckel Motor Ausgangs-Signal
LED	Leuchtdiode
INNENLEUC	Innenbeleuchtung Ausgangs-Signal
BLINKER	Richtungsanzeiger Ausgangs-Signal
ANLASSERREL	Alarm Startermotor Relais Ausgangs-Signal
ENTR MOT	Zentralverriegelung Öffner-Schließer-Motor/en
BATTER	Batteriespannung
AUS.TEMP	Umgebungs-Temperatur-Sensor Signal
STATUS	Status
15-VERS	15 Versorgung
LAST VERS	Load supply
KRA PUMP	Kraftstoffpumpe Status
KUEHLM. PUMP	Kühlmittelpumpe
K.LÜF GE	Verbrennungsluft-Gebläse erwünschte Drehzahl
VERB.LÜF	Verbrennungsluft-Gebläse aktuelle Drehzahl
RAUM.LUEF	Beifahrerseite Gebläseventilator
TIMER	Timer
LAUFZEIT	Abgelaufene Betriebszeit
STANDHEIZ	Standheizung
TRANS-KOMM	Immobilisator Transponder Code-Eingabe
VOLVO-TRANSP	Anzeige Immobilisator Transponder Werkscod-Eingabe
C/R NR. 1	Immobilisator challenge response Transponder Nummer 1

SCHLNR.	Immobilisator Code-Schlüssel gespeichert
REL. AUSG	Relais Ausgangs-Signal
LEUCHT AUSG	Anzeigeleuchte Ausgangs-Signal
LED-AUSG	LED Ausgangs-Signal
MOTOR	Motortyp
IMMO PROG	Immobilisator Programmierung
REL 2	Immobilisator Relais 2
ZUE ZAE	Zündung ein Zähler, Auflösung 10
VERLOG-SIGN.	Immobilisator Verlog Signal Ausgangs-Signal
IMMO FRAGE	Immobilisator Anforderung
ECM ANTW.	Elektronisches Steuermodul Antwort an Immobilisator
VGLA AUSGAN	Immobilisator Ausgangs-Signal an Volvo Guard Lock und Alarm
RPM SEK	Motordrehzahl für Anzeigenadelabhebungs-Sensor
KR TEMP	Kraftstoff-Temperatur
LUF TEMP	Ansaugluft-Temperatur
VORWÄRM Z.	Glühkerze Vorglühdauer
EINS WINK	Einspritzzeitpunkt, Istwert
EIN WINK GE	Einspritzzeitpunkt, Sollwert
EIN ZEIT V	Steuerung Einspritzzeiten-Ventil
LIC. LAST	Generatorstrom
LM GE	Luftmasse Sollwert
LM TA	Luftmasse Istwert
LEER SCHALT	Leerlauf-Schalter in Gaspedal-Stellungs-Sensor
TURBO GE	Turbolader Ladedruck, Sollwert
TURBO TAT	Turbolader Ladedruck, Istwert
TURBO STEU	Turbolader Steuerventil
Q S START	Eingespritzte Kraftstoffmenge bei Start
EGR	AGR-Regler, Impulsverhältnis
KR ABSCHALT	Kraftstoffabschaltung
M SENSOR	Kraftstoffregler Stellungs-Sensor Ausgangs-Signal

M TAT	Eingespritzte Kraftstoffmenge, Istwert
M FAHR	Eingespritzte Kraftstoffmenge, angefordert von Tempomat
Q RAUCH	Eingespritzte Kraftstoffmenge, maximal erlaubter Wert für Rauchgasbegrenzung
M DREH	Eingespritzte Kraftstoffmenge, Grenzwert in Bezug auf Motordrehmoment
M STAR	Eingespritzte Kraftstoffmenge, bei Start
M FAHR	Eingespritzte Kraftstoffmenge, Wert in Bezug auf Fahrerwunsch (Gaspedal-Stellung)
M ZYL2	Korrigierte eingespritzte Kraftstoffmenge in Zylinder 2 im Verhältnis zu Zylinder 4
M ZYL3	Korrigierte eingespritzte Kraftstoffmenge in Zylinder 3 im Verhältnis zu Zylinder 4
M ZYL1	Korrigierte eingespritzte Kraftstoffmenge in Zylinder 1 im Verhältnis zu Zylinder 4
M ZYL5	Korrigierte eingespritzte Kraftstoffmenge in Zylinder 5 im Verhältnis zu Zylinder 4
A/C ANF.	A/C angefordert von ECC oder MCC
KA KOMPR	A/C-Kompressor in Betrieb
KA DR	A/C-Druck, Hochdruckseite
MIL	Fehlfunktions-Anzeigeleuchte
VORW ANZ.	Glühkerzen-Anzeigeleuchte
GLÜHKERZ	Glühkerze Relais
KÜHL HEIZ 1	Relais für Motorkühlmittelheizung 1
KÜHL HEI.2/3	Relais für Motorkühlmittelheizung 2 und 3
MOT LÜF VOLL	Motor Kühlgebläse hohe Geschwindigkeit
MOT LÜF HALB	Motor Kühlgebläse niedrige Geschwindigkeit
IMMO	Immobilisator
Q S STOP	Eingespritzte Kraftstoffmenge bei Stopp
Q BEG.	Eingespritzte Kraftstoffmenge, Grenzwert
Q LEER	Eingespritzte Kraftstoffmenge bei Leerlauf
BREMS L.SC	Bremslicht-Schalter
BREMS P.SC	Bremspedal-Schalter
KUPPL P.SC	Kupplungspedal-Schalter

TEMPO M	Tempomatbetrieb
TEM AUS?	Tempomatabschaltung Grund
EIN+ SC	SET+ Schalter
EIN- SC	SET- Schalter
AN/AUS SC	EIN/AUS-Schalter
KR. ABSCH. VEN	Kraftstoffabschaltung Ventil
EINS.ZEIT VENT	Steuerung Einspritzzeiten-Ventil
VORWÄRMANZ	Glühkerzen-Anzeigeleuchte
WIED.AUF SCH	Tempomat Übernahme-Signal
M SENSOR GE	Kraftstoffregler Stellungs-Sensor Ausgangs-Signal Sollwert
F.GESCH	Fahrzeuggeschwindigkeit Signal
KMT START	Motorkühlmittel-Temperatur, bei Start
DROSSKLAPP	Drossel-Stellungs-Sensor
TURBOL.REF	Luftdurchsatzmesser für Turboladerreferenz
LUFT	Atmosphärischer Druck
EIN ZEIT	Einspritzzeit
FR ZÜND	Zündzeitsteuerung früher
LAMBDAINT	Lambda-Integrator
IDLE ADAP	Anpassungswert bei Leerlauf
IDLE ADAP A/C	Anpassungswert für A/C-Kompressorlast
ADAP ANT L	Anpassungswert für Fahrereingabe
EVAP-VENT	Verdampfer-Ventil Signal
ECM VERRIE	Elektronisches Steuermodul gesperrt durch Immobilisator, Status
VIN LEARNED	Immobilisator VIN-Code gelernt
VIN FEHLER	Immobilisator VIN-Code
UPM 2	Alternatives U/min-Signal
LA-SO	Abgas-Oxygen Sensor
F/TRIM STEU	Langzeit-Gemischregelung Steuerung
LUFTSTR	Luftdurchsatz-Sensor
KRAFTST.DR	Kraftstoff-Drucksensor
BREMSDR.	Bremsekraft-Sensor
LBV ARB.	ABV-Arbeitszyklus

LBV-STATUS	ABV-Status
STARTSIGN	Kurbel Signal
SERVOLENK	Servolenkung Last Signal
KLIMA.SCH.	A/C-Schalter Signal
KLIMA.REL.	A/C-Relais Signal
LUFTST.RÜCK	Luftdurchsatz-Sensor Reset-Impuls
BREMSL.	Bremslichtanzeige Ausgangs-Signal
KL. LAMPE SCH	Bremslicht-Schalter
SYS.Z.	Abgelaufene Zeit mit System in Betrieb
G.SYS.Z.	Abgelaufene Zeit mit System in Betrieb
WARNL.	Warnleuchtenanzeige
TRANSP.SICH.	Roll Over Protection System Transportsicherung
TRIGGERZAHL	Anzahl der Roll Over Protection System Aktivierungen
V.SCHL.	Mikroschalter vordere Verriegelung Verdeck
V.KL.V	Mikroschalter vorderer Riegel vordere Verriegelung
V.KL.H	Mikroschalter vorderer Riegel hintere Verriegelung
H.KL.R	Mikroschalter hinterer Riegel rechte Handverriegelung
H.KL.L	Mikroschalter hinterer Riegel linke Handverriegelung
SCHL. ABD	Mikroschalter Abdeckungsverschluss
SB.HO	Mikroschalter Spannbügel hoch
SC.FALTD.RU	Mikroschalter Verdeck unten
SC.FALTD.RU.N	Mikroschalter Verdeck unten (Neueinstellung)
SC.FALTD.HO	Mikroschalter Verdeck oben
SC.FALTD.HO.N	Mikroschalter Verdeck oben (Neueinstellung)
HECKSCH.HEI	Heckscheibenheizung Schalter
ARM.-LED	Cabrioletanzeige LED Ausgangs-Signal
KLIMAAANL.	A/C Ausgangs-Signal
FEST.B.	Feststellbremsschalter Eingangs-Signal
ST.POT.F	Versorgungsspannung zu Verdeck-Potentiometer

SI.POT.F	Verdeck-Potentiometer Wert
ST.POT.K	Versorgungsspannung zu Riegel-Potentiometer
SI.POT.K	Riegel-Potentiometer Wert
FALTD.MO.L	Verdeck-Motor links Ausgangs-Signal
SB.MO.L.R1	Spannbügel-Motor links Ausgang 1 Signal
V.SCHL.MO.	Vorderer Verriegelungs-Motor Ausgangs-Signal
SB.MO.L.R2	Spannbügel-Motor links Ausgang 2 Signal
MO.GR.1.2	H-Brücke 1 Ausgang 2 Signal
MO.GR.1.1	H-Brücke 1 Ausgang 1 Signal
MO.GR.2.1	H-Brücke 2 Ausgang 1 Signal
MO.GR.2.2	H-Brücke 2 Ausgang 2 Signal
H.KL.MO.	Riegel-Motor hinten Ausgangs-Signal
SB.MO.R.R1	Spannbügel-Motor rechts Ausgang 1 Signal
FALTD.MO.R	Verdeck-Motor rechts Ausgangs-Signal
SB.MO.R.R2	Spannbügel-Motor rechts Ausgang 2 Signal
ABD.SCHLO.MO	Abdeckungsverriegelungs-Motor Ausgangs-Signal
HOOD MIN	Verdeck (Haube) min, programmierter Wert
HOOD MAX	Verdeck (Haube) max, programmierter Wert
LATCH MIN	Riegel min, programmierter Wert
LATCH CATCH	Riegelgreif-Stellung, programmierter Wert
LATCH LAY DOWN	Riegelablege-Stellung, programmierter Wert
LATCH MAX	Riegel max, programmierter Wert

Abkürzungen für Werte in Monitorlisten

=12p	12 Impulse/ rev. mode
=2L	2. Gang mit lock-up
=2SCHR	2-Stufen lock function mode
=3L	3. Gang mit lock-up
=48p	48 Impulse/ rev. mode
=4L	4. Gang mit lock-up
=4T	4-Türer
=5T	5-Türer
=A/D GRE	Analog- zu Digital-Wandler Limit erreicht
=ABB	Reduzierung
=AKT	Aktiviert
=AUT	Automatik
=AUTO	Automatik
=BEL	Ventilation
=BENZIN	Benziner
=BI-LEVEL	Bi-level
=BLINK	Blinken
=BLL	Blocked lock mode (deadlock)
=BO/ENTF	Fußraum/ Defrosten
=BODEN	Fußraum
=CAB	Cabriolet
=CL	Regelkreis
=COUPE	Coupé
=D	Fahrt
=D,2,L,R	Fahrt/ Gang 2/ Niedriger Gang/ Rückwärtsgang
=DIESEL	Diesel
=DIST	Zurückgelegte Strecke
=DLOCKSIG	Dead-Lock Signal
=E	Economy
=E1	Notfallstufe 1
=E2	Notfallstufe 2

=E3	Notfallstufe 3
=EBD	Elektronische Bremskraftverstärkung
=EN	Aktiviert
=ENGINE	Motortemperatur
=ENT/VER	Bei Öffnen und bei Schließen
=ENTF	Defrosten
=ERIEGSIG	Öffnen Signal
=ES-1	Elektronischer Tachometer Typ 1
=ES-2	Elektronischer Tachometer Typ 2
=ESP	Elektronischer Tachometer
=EX FEH	Externer Fehler
=EX FEH1	Externer Fehler Typ 1
=EX FEH2	Externer Fehler Typ 2
=EXT	Außentemperatur
=FEHL	Fehler
=FEHLER G	Fehler gespeichert
=FEST/VORW	Parken/ Neutral aktiviert
=FESTS	Ermittelt
=FRI.	Frischlufztzufuhr
=FUEL AVG	Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
=FUEL INST	Aktueller Kraftstoffverbrauch
=GA.GEÖF.DR.KL	Weit offene Drosselklappe
=GB	Imperial, UK/US, Einheit
=GESCH.	Knopf gedrückt
=GESCHL DROSKL	Geschlossene Drosselklappe
=GESCHLOSSEN	Gesperrt
=HORN	Hupe ist aktiviert
=IC	Infocenter
=K.ARM	Niedrige Kompression
=KURZSCHL	Kurzschluss
=L	Niedriger Gang
=LAU	In Betrieb
=LH	Limp home mode

=MAG	Magere Verbrennung
=MAN	Manuell
=MAS	Masse
=METR.	Metrische Einheit
=MSP	Mechanischer Tachometer Typ
=N	Neutral
=N,P	Neutral/ Parken
=N.AKT	Nicht aktiviert
=N.GESCH.	Knopf nicht gedrückt
=N.MAS	Nicht geerdet
=N.POS	Nicht möglich
=NA	Nicht verfügbar
=NAKT	Nicht aktiviert
=NEG	Negativ
=NIFESTS	Keine Ermittlung
=NORM	Normal
=OBER.	Höherer Reifenquerschnitt
=OIL	Öltemperatur
=OL	Offener Regelkreis
=P	Parken
=P/N	Parken/ Neutral
=POS	Positiv
=POS 0	Position 0
=R	Rückwärts
=R/D/3/L	Rückwärts/ Fahrt/ Gang 3/ niedriger Gang
=RANGE	Bereich
=REC	Umluft
=S	Sport
=SIREN A1	Sirene Typ A1 ist aktiviert
=SIREN B1	Sirene Typ B1 ist aktiviert
=SPEED AVG	Durchschnittsgeschwindigkeit
=STROMUNT.	Offener Kreis
=STÖC	Stöchiometrische Verbrennung

ABKÜRZUNGEN FÜR WERTE IN MONITORLISTEN

=TEILW GEÖFF	Teilweise offene Drosselklappe
=TEM FEH	Tempomat-Fehler
=TRACS	TRACS
=TURBO	Turbo
=UD	Undefiniert Fahrt
=UL	Undefinierter niedriger Gang
=UNDEF	Undefiniert
=UNDEF	Undefiniert
=UNTER	Kleinerer Reifenquerschnitt
=UPM HO	Motordrehzahl zu hoch
=UR	Undefiniert Rückwärts
=W	Winter
=VER.SIGN	Verschluss Signal
=VERR	Bei Schließen
=ZUR	Rückwärtsgang aktiviert
=ZYKL	Zyklisch